

# KOMMEN SIE, SCHAUEN SIE!

Der Kunst haftet vielfach etwas Elitäres, Unnahbares an. Kunst, das ist etwas für Kenner. Für Eingeweihte. Dabei ist sie so viel mehr. Sie öffnet Räume und Augen, eröffnet neue Perspektiven und Sichtweisen und sie bereichert den öffentlichen Raum genauso wie das eigene Zuhause. Mit der ARTfair Innsbruck bietet Johanna Penz einen niederschweligen Zugang für alle – Einsteiger und Neugierige sowie Sachkundige und Sammler. Und das bereits zum 28. Mal.



Es ist nicht so, als interessierten sich nur wenige Menschen für Kunst. Tatsächlich tun es sogar ziemlich viele, nur der Schritt in eine Galerie fällt so manchem schwer; aus Angst, sich nicht angemessen zu verhalten, „dumme“ Fragen zu stellen oder aus dem Gefühl heraus, man dürfe sich die Bilder nicht anschauen, weil man sie sich ohnehin nicht leisten kann. Die so genannten White Cubes – ein Ausstellungskonzept, bei dem vor allem zeitgenössische Kunst in gänzlich weißen und damit farbneutralen Räumen präsentiert wird – schaffen außerdem oftmals eine sterile, unnahbare Atmosphäre, die den Anschein des Elitären zusätzlich verstärkt. Johanna Penz hat es mit ihrer ARTfair Innsbruck geschafft, diese Vorurteile abzubauen und Kunst in einen neuen Kontext zu stellen, einen nahbareren und entspannteren. Der Fokus auf zeitgenössische Kunst spielt

## ARTFAIR INNSBRUCK 25. bis 27. Oktober 2024 in der Olympiahalle Innsbruck

Die ARTfair Innsbruck ist eine der führenden Messen für zeitgenössische Kunst in Europa. Seit ihrer Gründung zieht sie jedes Jahr Kunstliebhaber\*innen und Sammler\*innen aus aller Welt an. Mit ihrem Fokus auf höchste Qualität und Vielfalt bietet die ARTfair Innsbruck eine Plattform für etablierte Künstler\*innen und aufstrebende Talente. Verschiedene Veranstaltungen und Führungen bieten als Rahmenprogramm spannende Einblicke und Perspektiven. Die Galerie Dikmayer Berlin Mitte zeigt zudem als Sequel bereits zum wiederholten Mal in einem Art Special die moderne Fortschreibung des Phantastischen Realismus. [www.artfair-innsbruck.com](http://www.artfair-innsbruck.com)

diesem Konzept durchaus in die Hände, ist sie für die Breite doch vermutlich zugänglicher als etwa die Werke der alten Meister.

Die Vielfalt ist auch heuer wieder groß. So zeigt die ARTfair auf rund 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ein abwechslungsreiches und kreatives Potpourri an Gemälden, Werken auf Papier, Auflagenobjekten, Originalgrafiken, Skulpturen, Objekten und Installationen, Fotografien, neuen Medien sowie originären Kunstprojekten. Galerien und Kunsthändler\*innen aus verschiedenen Nationen bringen dafür einen bunten Reigen aus internationalen Arbeiten der modernen Kunst, klassischen Moderne, Pop Art und weiteren aktuellen Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts in die Olympiahalle nach Innsbruck. Neben etablierten Künstler\*innen sind stets auch aufstrebende Talente darunter, die sich hier einem vielseitigen Publikum präsentieren können. In einem



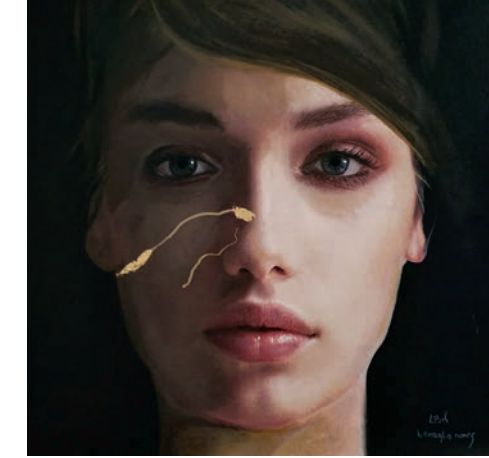
Bernhard Witsch, „Alien“ 2024,  
Stahl-Edelstahl-Kombination, 154 x 52 x 33 cm,  
ARTINNOVATION, Innsbruck



Thorsten Poersch, „Landscape 2“ 2024,  
Mischtechnik auf Leinwand, 180 x 180 cm,  
Global Art Solution, Bassum, Deutschland

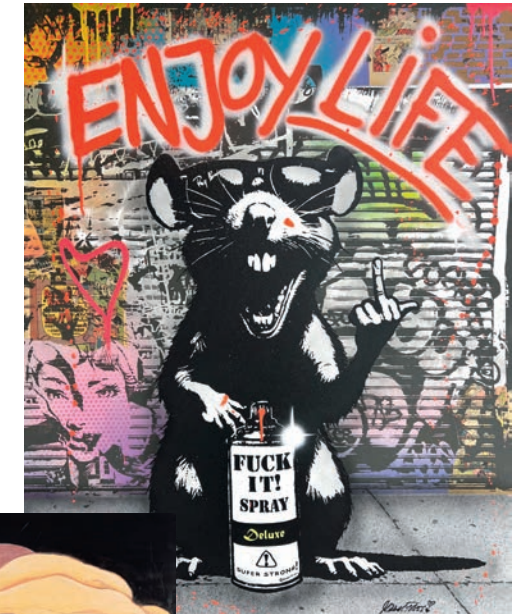
ausgewählten Segment auf der ARTfair Innsbruck bekommt auch die junge Kunst wieder ihre entsprechende Bühne.

Verlässliche Basis und wichtige Highlights der Messe sind exklusive Stammgalerien wie die ArtGalerie am Hofsteig, die mit einer exquisiten Auswahl an Kunstwerken ihre prominenten Blue-Chip-Künstler wie „Mr. Barcode“ Jürgen Norbert Fux, Pop-Art-Star Michel Friess und den geheimnisvollen Mr. Brainwash präsentiert. Ebenso wichtig die Galerie Global Art Solution aus Deutschland, die mit neuesten Arbeiten des Polke-Meisterschülers Thorsten Poersch und mit Exponaten aus der „Sins“-Serie von Erich Schobesberger nach Tirol kommt. Die Künstler sind bekannt für ihre außergewöhnliche Kreativität und ihren Einfluss auf die zeitgenössische Kunstszene, ihre Werke ein



Laura Benaglia Nones,  
„Golden Hurt N11“ 2023,  
Mischtechnik auf Leinwandkarton,  
40 x 40 cm, SJEL Galerie, Bozen

Michel Friess, „FKit Rat –  
enjoy life“ 2024, Acrylgemälde  
mit Sprühdose auf 2 mm  
Alublech, 80 x 100 cm,  
Art-Galerie am Hofsteig,  
Wolfurt



Maria-Anna Bergsmann,  
„ohne Titel“ 2023,  
Ritz-Mischtechnik auf Holz,  
84 x 126 cm,  
artroom21, Innsbruck

**„Die ARTfair Innsbruck ist der Ort,  
an dem Kunst in ihrer ganzen  
Pracht erlebbar wird.“**

MESEGRÜNDERIN JOHANNA PENZ

Muss für jeden Kunstfreund. Besonders stolz ist Messegründerin und Direktorin Johanna Penz dabei auf die erneute Teilnahme der Kunstakademie der Universität Pécs aus Ungarn, die mit einer beeindruckenden Auswahl an Werken ihrer talentierten Student\*innen und Professor\*innen vertreten sein wird. Die Präsentation unterstreicht das hohe Niveau der Kunstuniversität und bereichert die Messe mit innovativen, jungen und frischen Perspektiven.

Ergänzt wird die Messe um ein Rahmenprogramm mit fachkundigen Führungen, Expertengesprächen und Specials. Das VIP-Opening findet am 24. Oktober ab 17:30 Uhr statt, Karten dafür gibt's ausschließlich vorab online unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com), danach bietet die Messehalle drei Tage lang von 11 bis 19 Uhr Kunstgenuss für jedermann. Dann sind Tickets für Spontanentschlössene auch an der Tageskasse erhältlich.